

Projektbeschreibung

aus dem Regionalen Forschungsnetz Rheinland-Pfalz-Saarland

14. Mai 2014

Disconnected Youth

Entkopplung beim Übergang von der Schule in Ausbildung
und Beruf

IAB-Rheinland-Pfalz-Saarland@iab.de

Projektbeteiligte

Dr. Anne Otto
(IAB, Saarbrücken)

Dr. Philip Fuchs
(ISG, Köln)

Prof. Dr. Stefan Kutzner
(Universität Siegen)

Zusammenfassung

Die Übergänge von der Schule in Ausbildung und von der Ausbildung in Arbeit verlaufen mittlerweile seltener reibungslos. Beim Misslingen dieser Übergänge ist eine Entkopplung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen von ‚normalbiographischen‘ Institutionen wie Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt und dem sozialen Nahfeld recht wahrscheinlich. Diese institutionell entkoppelte Gruppe junger Menschen haben Werdegänge, die deutlich abseits der normalbiographischen Muster verlaufen. Sie werden als „Disconnected Youth“ bezeichnet.

Das Forschungsprojekt „Disconnected Youth“ beinhaltet die Durchführung einer qualitativ-rekonstruktiven Längsschnittanalyse zu den Biographien und Lebensentwürfen von institutionell entkoppelten jungen Menschen. Die Untersuchungsstandorte für das Projekt sind benachteiligte Stadtquartiere in den beiden traditionellen Arbeiterstädten Worms und Ludwigshafen. Die explorative Forschungsmethodik zur Erhebung und Auswertung der Interviewergebnisse stützt sich auf narrative, biographisch orientierte Interviews und Methoden der interpretativen Sozialforschung. Die Zielsetzung dieser Untersuchung besteht in der Beantwortung der Fragen, welche Ursachen dafür verantwortlich sind, dass junge Menschen am Übergang von der Schule in Ausbildung und/oder in den Beruf über längere Zeiträume wichtige Anbindungen an Institutionen verlieren bzw. umgekehrt wieder den Zugang zu diesen finden, und unter welchen Rahmenbedingungen dies erfolgt. Welche Auswirkungen haben Phasen der Entkopplung und die hiermit gemachten Erfahrungen des Abbruchs von wichtigen Beziehungen und Kontakten auf den weiteren Werdegang gehabt. Welche individuelle Wahrnehmung der institutionellen Entkopplung haben die jungen Menschen? Die zentrale Fragestellung der Längsschnittanalyse ist, welche Rolle die Lebensentwürfe und zukünftigen Planungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ihre Biographien haben und wie sie diese umsetzen.

Abstract

Transitions from school to training and from training to work follow nowadays not a straightforward path, instead these biographies are coined by many temporary disruptions. When these transitions fail, the disconnectedness of adolescents and young adults from education, training, labor market and social environment is likely. This group of young persons that is disconnected from these institutions has got school to work careers that deviate significantly from normal biographical patterns.

The research project "Disconnected Youth" relies on a qualitative-reconstructive longitudinal analysis of the biographies and life plans of disconnected young persons. The study sites for this project are disadvantaged neighborhoods in the two cities, Worms and Ludwigshafen. Both cities are characterized by the traditional working class of the manufacturing sector. The research methodology for this study is based on narrative, biographical-oriented interviews and qualitative-reconstructive methods of social research. The objective is to figure out which reasons are responsible for the disconnectedness of young people and which determinants explain the reconnecting to school, training and work. What impact do exert phases of disconnectedness on further biographies? What is individual's perception of disconnectedness? The key question of the longitudinal analysis is what role have life plans and future plans of adolescents and young adults for their biographies and how do they implement these.

Projektbeteiligte:

Dr. Anne Otto	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Saarbrücken/Nürnberg
Dr. Philip Fuchs	Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG), Köln
Prof. Dr. Stefan Kutzner	Universität Siegen, Zentrum für Evaluation, Siegen